

GUMMIBÄRCHEN

Konzeption & Plan: Eva Dietrich
Text und Fotos: Ralf Dietrich
Grafiken: Jens Baxmeier

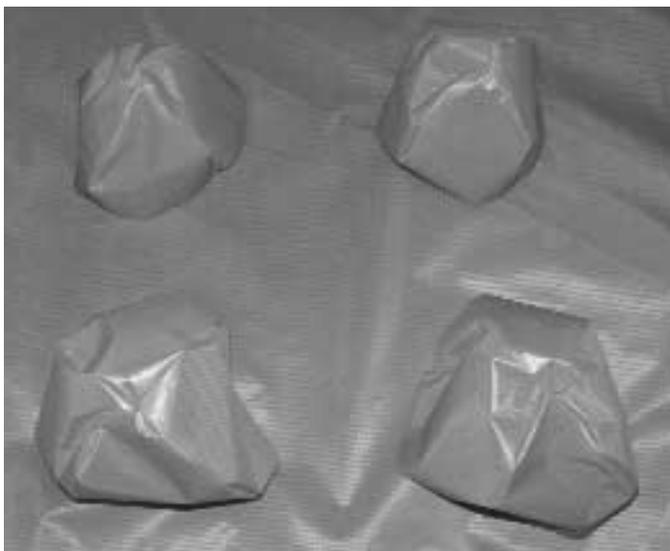
Süß und lecker in der Luft



Kopf von unten



Kopf von oben



Pfoten und Füßchen



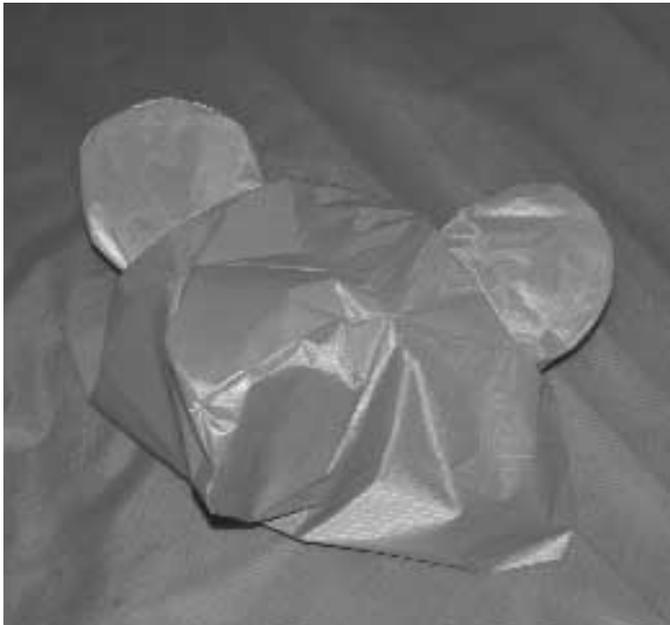
Pfoten und Füße am Rumpf



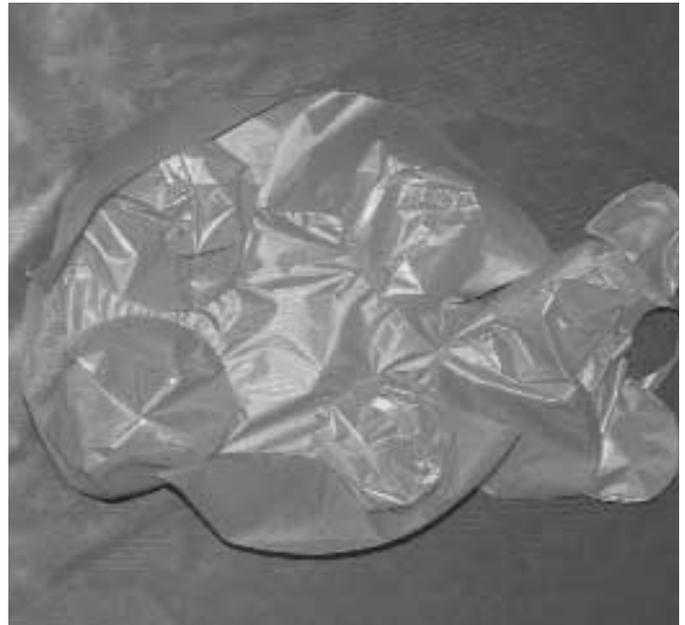
fertige Ohren



Kopf am Rumpf



fertiger Kopf



Außenprofil



*Außenprofil
wird mit der 12 cm Bahn an den Kopf genäht!*



*Kopfseitenteil mit Schnauzenseitenteil
sowie Kopfmittelteil mit Schnauzenmittelteil*



Rückenteil eingenäht



Luft Eintrittsöffnung



Eva Dietrich und ihre Gummibärchen

hier, dass sich die angegebenen Maße ohne Nahtzugabe verstehen. Benötigt wird einmal das Rückenteil, einmal das Frontteil, einmal das Kopfmittelteil, einmal das Schnauzenmittelteil, sowie einmal ein Streifen von 140 cm auf 12 cm als Seitenprofil.

Jeweils zweimal wird das Ohrvorderteil, das Kopfseitenteil sowie die Schnauze benötigt. Das Ohrhinterteil wird viermal ausgeschnitten, während das Fuß- und Pfotensegment jeweils achtmal benötigt wird.

Nährarbeiten

Nähen Sie zunächst das Schnauzenmittelteil mit der geraden Bahn an die kurze, gerade Bahn des Kopfmittelteils. Anschließend wird das Kopfseitenteil ebenfalls entlang der geraden Bahn mit dem Schnauzenseitenteil verbunden. Von diesem, zuletzt entstandenen, Segment werden zwei Ausgaben benötigt. Beachten Sie, dass es sich hierbei um zwei spiegelbildliche Segmente handeln muss, was bedeutet, dass bei einem Segment die Naht links liegt, beim anderen Segment dagegen rechts.

Nähen Sie nun das Mittelteil mit einem der Seitenteile zusammen. Anschließend wird das gegenüber liegende Seitenteil angenäht. Zu beachten ist, dass alle Nähte innen liegen müssen. Im nächsten Arbeitsschritt werden die beiden Seitenteile im Bereich der Schnauze aneinander genäht. Wiederum haben die Nähte innen zu liegen. Ferner ist zu beachten, dass am Hals ein V-förmiger Ausschnitt nicht vernäht wird.

Nehmen Sie sich nun zwei der insgesamt vier Ohrhinterteile vor und nähen Sie diese entlang der Krümmung zusammen. Behalten Sie die so entstandene Halbsphäre auf links und nähen Sie das Ohrvorderteil in die Schale ein.

Materialliste: (für ein Bärchen)

- ca. 1,5 m² Spinnaker
- ca. 30 cm Saumband, in der Farbe passend zum Spinnaker
- 1 Wirbelclip
- 1 10 cm Waagenschnur



Bärchen an der Drachenleine

Da sitzt man also wieder einmal auf einem Camping-Stuhl auf irgendeinem Drachenfest, die Sonne scheint, der Wind bläst so wie er soll. Man lässt die Gedanken baumeln, in der einen Hand ein Erfrischungsgetränk, die andere Hand in der goldfarbenen Tüte des bekannten Bonner Gummibärchen Herstellers. Gummibärchen? Gummibärchen! Warum eigentlich nicht einmal das possierliche Süßzeug aus der Tüte als Leinenschmuck an den Himmel holen? Gesagt getan – hier ist der Bauplan für Ihre eigenen Gummibärchen Kette!

Zuschnitt

Schneiden Sie zunächst gemäss den Grafiken die verschiedenen Paneele zu. Wie immer gilt auch



Die knuffigen Bärchen an der Leine

Krempeln Sie nun das Segment, jetzt bestehend aus drei Teilen, auf rechts, das eine Bärenohr sollte fertig gestellt sein.

Verfahren Sie nach gleichem Schema mit dem zweiten Ohr:

Nehmen Sie nun wieder den Bärenkopf zur Hand und stecken zunächst das eine Ohr durch die hierfür vorgesehene Öffnung. Justieren Sie das Ohr und nähen Sie es anschließend von innen her fest. Verfahren Sie nach gleicher Methode mit dem zweiten Ohr: Der Bärenkopf sollte nunmehr fertig vor Ihnen liegen.

Für den nächsten Arbeitsschritt werden vier der insgesamt acht Fußteile benötigt. Nähen Sie zunächst zwei dieser Teile entlang der Krümmung zusammen. Nehmen Sie nun ein drittes Segment zur Hand und nähen Sie es an eine Krümmung des zuvor entstandenen Teiles. Beachten Sie hierbei, dass die Nähte auf der gleichen Seite zum liegen kommen. Verfahren Sie ebenso mit dem vierten Segment. Nun ist es an der Zeit die entstandene Halbkugel zu schließen. Nähen Sie hierzu die Krümmung des ersten Segmentes an die Krümmung des vierten Segmentes.

Krempeln Sie nun das so entstandene Teil auf rechts und der erste Fuß sollte nunmehr fertig vor Ihnen liegen. Nach gleichem Muster wird der zweite Fuß hergestellt. Ebenso werden nach diesem Schema die beiden Pfoten hergestellt, die jedoch ein wenig kleiner im Umfang sind.

Nehmen Sie nun das Brustteil des Bären zur Hand und richten Sie es aus. Der Hals sollte von Ihnen wegzeigen, der untere Teil des Bauches zu Ihnen hin. Liegt das Segment richtig, zeigt zu Ihnen eine kleine Rundung, die einer Sichel ähnelt. Ferner sollten die unteren Einbuchtungen größer als die beiden oberen Einbuchtungen sein. In die unteren Einbuchtungen nähen Sie nun die Füße ein, anschließend werden in den oberen Einbuchtungen die Pfoten eingenaht. Abschließend wird am oberen Ende der Kopf angenäht.

Im nächsten Arbeitsschritt wird das Seitenprofil eingenaht. Beginnen Sie auf der einen Seite am Kopfansatz und nähen Sie den Spinnakerstreifen einmal um das Bärchen herum. Die 140 cm Länge des Streifens sind dabei gut bemessen,

sodass höchstwahrscheinlich noch ein wenig Stoff stehen bleibt, der einfach weggeschnitten wird. Außerdem ist zu beachten, dass die lange Bahn des Profils nicht mit dem Kopfseitenteil verbunden wird. Dies ist der 12 cm Bahn des Profils vorbehalten.

Nachdem das Seitenprofil entlang der kurzen 12 cm Bahn mit dem Kopf verbunden worden ist, wird das Bärchen auf links gedreht. Nähen Sie nun den Rücken ein, indem Sie das Segment justieren und anschließend am Kopf anfan-

gend einmal zur Hälfte um den Bären nähen. Das heißt Sie verriegeln zunächst am untersten Punkt. Dann wird wiederum am Kopf angesetzt und auf der anderen Seite herum der Bär geschlossen.

Krempeln Sie abschließend durch die Luftöffnung das Bärchen auf rechts.

Jetzt sollte der Bär zum ersten Mal vor Ihnen liegen.

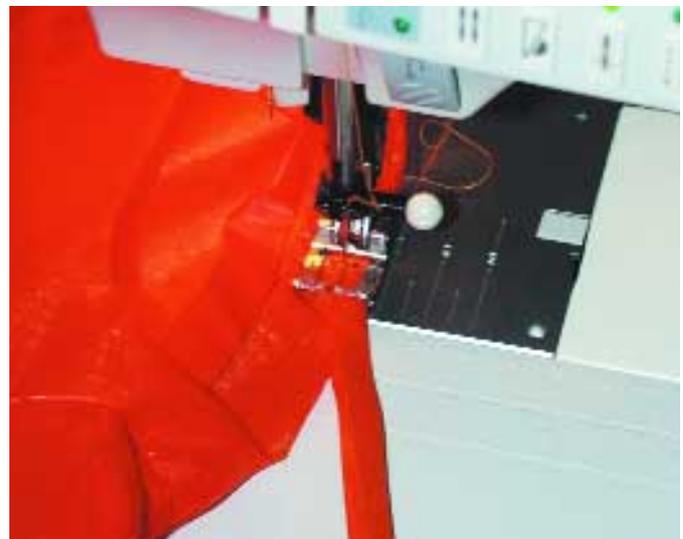
Die Näharbeiten werden abgeschlossen, indem das Saumband in die Lufteintrittsöffnung eingenaht wird.

Waage

Knüpfen Sie zunächst vier 25 cm lange Waagenschnüre an den Wirbelclip. Unterteilen Sie anschließend die Lufteintrittsöffnung in vier gleichlange Abschnitte und markieren Sie diese. Zu beachten ist hierbei, dass zwei Punkte spiegelgleich rechts und links von der Schnauze zum liegen kommen und nicht etwa direkt oberhalb der Schnauze. Bohren Sie nun mit Hilfe eines spitzen Gegenstandes ein Loch durch die vier Markierungen und knoten Sie jeweils eine Waagenschnur an jeweils einem Loch fest.

Beachten Sie bitte, dass auch nach der Knot-Aktion immer noch alle Waagenschnüre gleich lang zu sein haben.

Nunmehr sollte dem Erstflug Ihres Gummibärchens nichts mehr im Wege stehen, und wer weiß – vielleicht wird bei Ihnen ja eine richtige Kette daraus?



Saumband wird eingenaht

Skizzen „Gummibärchen“

